

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Stabsübergabe im Dekanat Obwalden

Nach zwölf Jahren übergibt der Sarner Pfarrer Dr. Bernhard Willi (rechts) das Amt des Dekans an P. Patrick Ledergerber. Der 61-jährige Patrick Ledergerber ist Benediktinerpater und Pfarrer von Engelberg. Er wurde am 9. November von der Dekanatsversammlung gewählt und tritt sein Amt am 1. Januar 2023 an.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 7–10

Alpnach Seite 11–13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Zum Ende der Amtszeit von Dekan Bernhard Willi

Zeitenwende im Dekanat Obwalden

Nach zwölfjähriger Amtszeit (Amtszeitbeschränkung) endet der Dienst von Pfarrer Bernhard Willi als Dekan von Obwalden. Zeit für einen Rück- und Ausblick.

Als ich das Amt des Dekans antrat, bedingt durch die Wahl des vorherigen Dekans Christian Meyer zum Abt des Klosters Engelberg, war die Situation im Dekanat Obwalden wie auch im ganzen Bistum Chur durch die Spannungen mit der Bistumsleitung – im Besonderen mit Bischof Vitus Huonder – gekennzeichnet. Dem Dekanat (wie auch den anderen Urschweizer Dekanaten) wurde in Personalfragen durch den damaligen Generalvikar Martin Kopp der Rücken freigehalten. Für diesen nicht immer einfachen Dienst sowie für die gute Zusammenarbeit danke ich Martin Kopp ganz herzlich. Auch mit dem derzeitigen Generalvikar Peter Camenzind und der Personalverantwortlichen Brigitte Fischer funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut.

Mehr Ranft

Ein prägendes Ereignis meiner Amtszeit war sicher das Jubiläum «Mehr Ranft – 600 Jahre Niklaus von Flüe» im Jahr 2017. Das Dekanat zeichnete sich verantwortlich für die Vorbereitung und Organisation der drei Festtage mit dem Familientag im Flüeli-Ranft, der durch die Obwaldner Pfarreien gestaltet wurde, dem ökumenischen Gottesdienst vom 24. September mit Live-Übertragung im Fernsehen und dem grossen Festgottesdienst am 25. September in der Pfarrkirche Sachseln. Ein Höhepunkt in diesem Jubiläumsjahr war auch die Reise mit der Obwaldner Regierungsdelegation nach Rom zur Vereidigung

der Schweizergarde. In diesem Zusammenhang möchte ich auf das sehr gute Verhältnis zwischen Kirche und Staat, zwischen Regierung und Dekanat hinweisen, das durch die jährliche gemeinsame Sitzung, die Wallfahrt nach Einsiedeln und die kantonale ökumenische Feier zum Betttag geprägt ist. Diesen Berührungspunkten gilt es weiterhin Aufmerksamkeit zu schenken und der gegenseitige Austausch soll weiterhin gepflegt werden.

Zeitenwende

«Zeitenwende» ist seit der Coronapandemie und jetzt auch wegen des Ukrainekriegs zu einem prägenden Begriff geworden. Er versucht, die gegenwärtige Lage der Welt in einem Wort zusammenzufassen und zugleich festzuhalten, dass vieles – auch im kirchlichen Leben – anders sein wird, als wir es uns bis jetzt gewohnt waren (vgl. Pfarreiblatt 18/2022, «Zeitenwende? – Und ob!» von Wolfgang Broedel). An der letzten Dekanatsversammlung im Sommer war diese «Zeitenwende» visuell erkennbar; denn zu Beginn meiner Amtszeit schaute ich in eine Runde, die noch sehr geprägt war von teilweise schon älteren Priestern und männlichen Mitarbeitenden in der Seelsorge. Jetzt sind es noch wenige Priester, dafür sind viel mehr Frauen und auch jüngere Personen dazugestossen. Es ist erfreulich, dass in diesem Jahr sieben Seelsorgerinnen und Seelsorger neu ins Dekanat Obwalden gekommen sind. Dennoch darf dieser Umstand uns nicht täuschen, dass wir einem grossen Personalmangel im kirchlichen Dienst gegenüberstehen, der nicht nur die Priester betrifft, sondern alle: Theologinnen, Religionspädago-

gen und Katechetinnen. Aber nicht nur der Mangel an kirchlichen Mitarbeitenden ist spürbar, auch der Mangel an Pfarreimitgliedern, die an kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen oder Gottesdienste besuchen. Hinzu kommt eine starke Überalterung. Was geschieht, wenn die ältere Generation nicht mehr da ist? Es geht sozusagen um die Zukunft der letzten Generation in der Kirche und vielleicht auch um die Weichenstellung für kommende Generationen. Von daher müsste man eher von einer Alters- oder Generationenwende sprechen.

Synodale Kirche

Aufgabe des Dekanats Obwalden wird es sein – zusammen mit dem Generalvikariat Urschweiz wie auch mit dem gesamten Bistum Chur –, koordinativ neue Formen der Pfarreorganisation mit einer starken Mitbeteiligung aller Pfarreimitglieder im Sinne einer synodalen Kirche zu entwickeln und zu leben. Synodale Kirche meint:

- dass alle Menschen willkommen sind und niemanden wegen des Geschlechts, der Sexualität, der Lebensform, des sozialen Status oder der je eigenen Einstellung zum Glauben zurückgewiesen oder mit Vorurteilen belegt oder geringgeschätzt wird.
- dass eine offene und transparente Kommunikationskultur (frei von Angst, überhaupt zu sprechen bzw. eigene Erfahrungen, Fragen und Positionen einzubringen) verwirklicht wird.
- dass unsere Entscheidungsstrukturen – denn Synodalität geht weit über «einfache Mehrheitsentscheidungen» hinaus – geprägt sind



Das Dekanat Obwalden zählt heute wesentlich weniger aktive Priester als noch vor zwölf Jahren. Dafür steigt der Anteil an Frauen und jüngeren Leuten. Bild: Dekanatsversammlung vom 9. November in Kägiswil.

durch eine gemeinsame Offenheit für Anregungen. Denn einvernehmliche Entscheidungen sind oftmals ein längerer Prozess und bedürfen einer Offenheit für eine Vielfalt an Lösungen und für weitgehend akzeptable Kompromisslösungen.

- dass die Kirchgemeinden/Pfarreien Ressourcen für Projekte zur Verfügung stellen, die – abweichend vom traditionellen Engagement – von Menschen initiiert und durchgeführt werden, die aus einer anderen, bisher vernachlässigten Perspektive etwas beitragen.
- dass kreativ und innovativ auf verschiedenen Ebenen vielfältige Begegnungsmöglichkeiten mit Kirche (sei es auf dem Dorfplatz, am Bahnhof, im Einkaufszentrum, in der Beiz oder in einem Handwerkbetrieb) ermöglicht werden.
- dass hauptberufliche pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freiwillig/ehrenamtlich Engagierte ermutigen und ermächtigen, ihre eigenen Fähigkeiten und Berufungen in den Pfarreien zu leben; und dass diese wiederum das Recht haben, die ihnen durch Taufe und Firmung zugesprochene Mitverantwortung auszuüben.

- dass die liturgisch Verantwortlichen für eine liturgische Vielfalt sorgen: keine «eucharistische Monokultur», sondern unterschiedliche gottesdienstliche Feiern für verschiedene «Milieus» in unserer Gesellschaft (z.B. Segensfeiern, mehr Stille/Meditation, zeitgemässe Sprache, würdevolle und sich selbst erschliessende Rituale).

Sehnsucht nach Jerusalem

Während ich diese Zeilen schreibe, sitze ich am Toten Meer, auf der jordanischen Seite unweit der Taufstelle Jesu; sozusagen dort, wo alles begann. Das Tote Meer ist, wie schon der Name sagt, tot. Aufgrund des hohen Salzgehalts lebt da nichts. Hinzu kommt noch, dass der Wasserspiegel jedes Jahr um einen Meter sinkt und sich so das Meer immer mehr zurückzieht. Theoretisch gäbe es Lösungen, die Abhilfe schaffen könnten, aber in der Praxis passiert nichts, weil unterschiedliche Vorstellungen über die Zukunft des Toten Meers einander gegenüberstehen. Steht das Tote Meer als Sinnbild für die Pfarreien und die Kirche als Ganzes? Vielleicht! Aber wenn ich am Toten Meer sitze, sehe ich auch auf die Berge der judäi-

schen Wüste und dahinter – nachts – die Lichter der Stadt Jerusalem. Könnten die Lichter Jerusalems als Sinnbild für die Pfarreien und die Kirche stehen? Ich hoffe es! Vielleicht braucht es neben allen Werkzeugen und synodalen Ansätzen für die Kirche auch die Sehnsucht nach Jerusalem; Tod und Auferstehung von Jesus Christus, dem Ugrund all unserer Überlegungen zu Pfarrei und Kirche. Der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry hat das so formuliert: «Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.»

Bernhard Willi



Dr. Bernhard Willi ist seit 2005 Pfarrer von Sarnen und gegenwärtig noch Dekan von Obwalden.

Vorher war er wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Pastoraltheologie an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Familienseite

Die Bibel – ein Buch mit vielen spannenden Geschichten



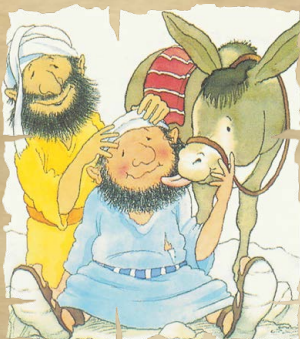
Bild: Agnes Kehrli

Wusstest du, dass ...

- ... die Bibel im Ganzen 73 Bücher enthält?
- ... die Bibel in über 2000 Sprachen und Dialekte übersetzt ist?
- ... dass es ein Teil der Bibel auch im Obwaldner Dialekt gibt?
- ... die Bibel schon etwa 3000 Jahre alt ist?
- ... dass sich Menschen vor sehr vielen Jahren die Geschichten immer weitererzählten?
- ... die Bibel heute auf dem Smartphone gelesen werden kann?
- ... in der Bibel Namen vorkommen wie Mirjam, Jonas, Sara, Elia, Debora, Simon, Jael, Samuel, Ester, Aron, Lea, Joel und viele mehr.

Geschichten von Gott mit den Menschen

Die Bibel erzählt davon, wie Gott die Menschen begleitet. Im Neuen Testament lesen wir über Jesus, der besonders viel von Gott erzählt und gezeigt hat. Jesus erzählte Geschichten, die heute noch darauf hinweisen, was uns und dem Leben hilft.



Aus Bilderbuch: Der gute Fremde,
Oncken-Verlag

Jesus erzählte diese Geschichte: Ein Mann ging auf seinem Esel von Jerusalem nach Jericho. Dabei kam er durch eine dunkle Schlucht. Räuber überfielen ihn, verletzten ihn und raubten ihn aus. Da lag der arme Mann und konnte nicht mehr selber aufstehen. Ein Priester war auf dem Weg nach Jericho. Er sah den Verletzten und ging weiter, ohne zu helfen. Später kam ein Tempeldiener vorbei. Er liess den Verletzten liegen und ging weiter. Dann kam ein Mann aus dem Land Samarien. Der Verletzte merkte, dass er ein Fremder ist und dachte: «Warum sollte der mir helfen, wir Israeliten mögen die Leute aus Samarien nicht!» Der Samariter sah den armen Mann am Boden. Er half ihm und brachte ihn zu einer Herberge. Nach der Geschichte fragte Jesus die Menschen: «Wer hat sich gegenüber dem Mitmenschen so verhalten, wie man es für sich selber auch wünscht?» *Was meinst du?*

Rätsel zur Geschichte vom guten Samariter

Findest du diese Wörter im Buchstabenfeld?

Hilfe | Jericho | Schlucht | Liebe | Samariter | Jesus

S	A	M	A	R	I	T	E	R
H	J	B	O	I	T	N	L	K
I	E	U	Z	A	J	G	I	W
L	R	J	E	S	U	S	E	C
F	I	H	F	J	S	T	B	R
E	H	F	B	C	D	P	E	Z
S	C	H	L	U	C	H	T	O
N	O	M	I	E	G	L	I	E



Agnes Kehrli,
Religions-
pädagogin
Sarnen

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Schweiz

Neue Präsidentin der Caritas

Caritas Schweiz hat eine neue Präsidentin: Monika Maire-Hefti. Die Delegiertenversammlung wählte die ehemalige Regierungsrätin des Kantons Neuenburg. Sie tritt per 1. Januar die Nachfolge von Claudius Luterbacher an. Monika Maire-Hefti ist seit rund zwei Jahren im Präsidium von Caritas Schweiz. Als Vorsitzende übernimmt sie die strategische Verantwortung für das Schweizer Hilfswerk.

Basel

Bischof Felix Gmür reist mit drei Frauen nach Prag

Der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Felix Gmür, nimmt im Februar 2023 mit drei Frauen am Europa-Treffen des synodalen Prozesses in Prag teil. Und zwar mit Tatjana Disteli von der Aargauer Landeskirche, Helena Jeppesen von Fastenaktion und Cristina Vonzun von catt.ch. Die europäische synodale Versammlung in Prag findet vom 5. bis 12. Februar statt, teilte die Schweizer Bischofskonferenz mit. Sie soll auf europäischer Ebene die Anliegen des synodalen Prozesses diskutieren.

Zürich

Tonhalle bringt Berettas «Alpsegen» zum Klingen

Der Betruf auf der Alp ist eine uralte Tradition. Mario Beretta (80) hat sich davon inspirieren lassen und ein wunderbares Werk komponiert. Sein «Alpsegen» bittet um den Schutz Mariens und der Schutzheiligen für Mensch und Tier auf der Alp. Ein musikalisches Epos zwischen Himmel und Erde. Der «Alpsegen» wurde am

10. November in der Zürcher Tonhalle aufgeführt. Die Uraufführung wurde gesungen von Bariton Manuel Walser (33). Ein faszinierendes Opus, das eigentlich ein Gebet ist, wie der Appenzeller Sänger betont: «Ich habe grossen Respekt vor der Natur.»

Zürich

Synodale nicht in ihrer Verfassung

Die Synode des Kantons Zürich will mehr Rechte für Frauen in der Kirche. Das haben die Synodalen in der revidierten Kirchenordnung festgeschrieben und einstimmig genehmigt. Pfarrer und Pfarreibeauftragte werden künftig auf gleiche Weise gewählt. Die Synode der Katholischen Kirche im Kanton Zürich hat an ihrer Sitzung am 3. November die Kirchenordnung revidiert. Zu den wichtigsten Revisionspunkten gehört der Entschluss, für eine generationenübergreifende Gemeinschaft und für die Gleichberechtigung der Geschlechter – unabhängig von Zivilstand und Lebensform – in der Zürcher Kirche einzutreten, wie es in der Medienmitteilung heisst.

Weltkirche

Regensburg/Zürich

«Genesis»-Lichtinstallation nun auch in Deutschland

In Regensburg hatte am 11. November die multimediale Licht- und Videoinstallation «Genesis» ihre Deutschlandpremiere. Die Show der Zürcher Künstlergruppe «Projektil» macht die Schöpfungsgeschichte in Bild und Ton erlebbar. Im Museum Sankt Ulrich in Regensburg ist bis zum 15. Januar 2023 das 25-minütige Multimediale Projekt der Künstlergruppe zu sehen. Die Besucherinnen und Besucher erleben einen fantasievollen, farbigen Bilderbogen der ersten Tage der Schöpfungsgeschichte – vom Aufstrahlen des Lichts bis zum Erblühen

der Pflanzenwelt, heisst es in der Ankündigung.

Fussball-WM

Schutzpatrone der 32 Fussball-WM-Teilnehmer

32 Nationen nehmen ab 20. November an der Fussball-WM in Katar teil. Da ist nicht nur der Fussballgott allseits gefragt – auch die jeweiligen Schutzpatrone haben alle Hände und Füsse voll zu tun. Maria macht das Spiel als neunfach Gewählte fast zur Frauendomäne. Der Glaubensverteidiger «Bruder Klaus» wurde auf jeden Fall zum Vorbild des defensiven «Schweizer Riegels».

Rom

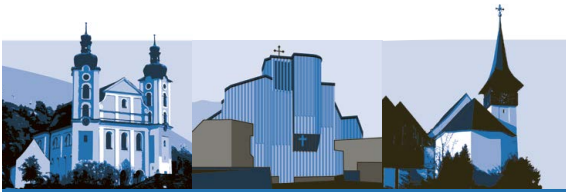
Benedikt XVI. trifft Kiews Grosserzbischof

Der emeritierte Papst Benedikt XVI. hat den Kiewer Grosserzbischof Swjatoslaw Schewtschuk empfangen. Er verfolge die Lage in der Ukraine aufmerksam und bete für den Frieden, sagte der emeritierte Papst am Treffen. Das Oberhaupt der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche habe Benedikt XVI. sowie Erzbischof Georg Gänswein über die schwierige humanitäre Lage in der Ukraine berichtet, schrieb der Pressedienst ACI Stampa.

Vatikan

Papst segnet Skulptur eines Obdachlosen

Papst Franziskus hat die neu aufgestellte Skulptur einer obdachlosen Person auf dem Petersplatz gesegnet. Das Kunstwerk trägt den Titel «Zuflucht». Die Einweihung kommt wenige Tage vor dem katholischen Welttag der Armen. Den Welttag hatte Franziskus 2016 ins Leben gerufen. Er wird jährlich jeweils am zweiten Sonntag vor dem Advent begangen. In diesem Jahr sind eine Papstmesse sowie ein Mittagessen für Bedürftige auf Einladung des Vatikans geplant.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Sonntag, 20. November Christkönigssonntag

Opfer: Kirchenchor Sarnen und Schwendi

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Orchesterverein, Pfarrkirche anschl. Apéro im Pfarreizentrum
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 21. November

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 22. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.10	Sarnen	Schulgottesdienst US, Dorfkapelle
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 23. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Sarnen	Schulgottesdienst, Kapelle Wilen
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.15	Kägiswil	Wortgottesfeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
20.15	Sarnen	Gedächtnisgottesdienst Kolping, Dorfkapelle

Donnerstag, 24. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 25. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 26. November

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Spitalkapelle
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 27. November

1. Adventssonntag

Opfer: Theologiestudierende Bistum Chur

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
17.00	Sarnen	Adventsfeier, Pfarrkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche mit Tschiferli-Cheerli Obwalden

Montag, 28. November

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 29. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 30. November

06.00	Sarnen	Rorate-Gottesdienst mit der FG, Pfarrkirche; anschliessend Zmorgä im Pfarreizentrum
07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 1. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 2. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 3. Dezember

06.30	Kägiswil	Rorate-Gottesdienst mit der FG, Pfarrkirche; anschliessend Zmorgä im Pfarreisaal
-------	----------	--

Samstag, 3. Dezember

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Spitalkapelle
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier mit Miniaufnahme, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 2. Dezember, Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00

Gedächtnisse

Sarnen

Samstag, 26. November, 18.00

Jzt.: Alice Ritter-Enz, Bitzighoferstrasse 6; Alois Wirz-Seiler; Ida und Josef Kiser-Herger, Bergli, Ramersberg; Leo Lienert-Baumann, Brunnmattweg.
Hausjahrzeit: Burch am See.

Samstag, 3. Dezember, 18.00

Dreiss.: Josef von Atzigen-Studer, Ennetriederweg 1.
Jzt.: Erna Paula Röthlin-Meier und Familie, Brunnmattweg.

Schwendi

Sonntag, 20. November, 09.00

Jzt.: Kirchenchor Schwendi, Gedächtnis für lebende und verstorbene Mitglieder; Margrit Burch-Kathriner, Hintermattli; Ida Burch-Bissig, Mosacher.
Gedächtnis für Trudy Britschgi, ehemals Egg.

Sonntag, 27. November, 09.00

Dreiss.: Joseph Britschgi-Blättler, Mossäge 1.

Taufe

Sarnen

Jorin Britschgi, Pilatusstrasse 16.

Verstorbene

Sarnen

Paul Waser-Schmidiger, Ennetriederweg 6;
Genoveva Kiser-Albertini, Am Schärme;
Hanni Spichtig, Huwel 8, Kerns.

Schwendi

Joseph Britschgi-Blättler, Mossäge 1.

Aus dem Seelsorgeraum

Musik an Cäcilia

Sonntag, 20. November, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Der Kirchenchor Schwendi singt die Friedensmesse von L. Maierhofer mit Instrumentalisten unter der Leitung von Slobodan Todorovic. Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Sonntag, 20. November, 10.00, Pfarrkirche Sarnen

Festliche Orchestermesse. Der Kirchenchor Harmonie singt zusammen mit dem Orchesterverein (Führung Laura Abächerli) und Solisten (Liv Lange Rohrer, Sopran; Nora Ly, Alt; Livio Schmid, Tenor; Geri Durrer, Bass) die Loretomesse KV 275 in B-Dur von W.A. Mozart auf. Gesamtleitung Valérie Halter.

Rorate-Gottesdienste

Mittwoch, 30. November, 06.00 Pfarrkirche Sarnen

Samstag, 3. Dezember, 06.30 Pfarrkirche Kägiswil
Je mit anschliessendem Zmorge in den entsprechenden Pfarreisälen.



Adventsfeiern 2022

Sonntag 27. November

Sonntag 04. Dezember

Sonntag 11. Dezember

Sonntag 18. Dezember

17.00 Uhr Pfarrkirche Sarnen

Wir freuen uns auf eine besinnliche halbe Stunde.
Nach den Feiern verweilen wir gemeinsam bei Tee
und Gebäck und lassen den Abend ausklingen.
Herzlich eingeladen sind alle,
besonders Familien mit und ohne Kinder

Die Religionslehrpersonen von
Sarnen, Stalden, Wilen und Kägiswil

Mittagstisch in Kägiswil

Mittwoch, 30. November, 11.45,
Rest. Neuer Adler, Kägiswil
 Gemeinsam ein gutes Essen geniessen, sich austauschen oder ein Jässli klopfen. Kosten Fr. 15.–.

Anmeldung bis zwei Tage vorher
 beim Sekretariat, 041 662 40 20.

Adventsfenster in Kägiswil

Im ganzen Dorf ist für jeden Tag
 ein Fenster liebevoll gestaltet und
 beleuchtet.

1. Petra Blum, Hostettweg 10
2. Kindergarten Kägiswil, Pavillon
3. Gabi Küchler, Brünigstrasse 12
4. Religionsunterricht, Pfarreisaal
5. Melanie Müller, Spitzlermatte 25
6. Giuliana Lussi, Grüt 1
7. Lydia Barmettler, Neuheim
8. Martina Ziegler, Hostettweg 6b
9. Judith Vonarburg, Schlieren-
 hölzlistrasse 52
10. Marina Gabriel, Hostettweg 11b
11. Hélène Britschgi, Hostettweg 11a

Die weiteren Adventsfenster sind
 im nächsten Pfarreiblatt aufgelistet.

Vereine

St.-Niklaus-Komitee

Samstag, 26. November, 19.00
St.-Niklaus-Einzug
 Der St. Niklaus zieht in Begleitung
 von Infuñ, Laternen und Trinkler-
 gruppen über folgende neue Route:
 Schulhausstrasse – Geristrasse –
 Steinhausstrasse – Brünigstrasse –
 Dörflistrasse – Brünigstrasse
 bis Kreuzung Höhe ehemaligen
 Gemeindehaus.

Frauengemeinschaft Sarnen

Mittwoch, 30. November, 14.00
im Peterhofsaal 1. Stock
 Adventsfeier für Seniorinnen und
 Senioren. Zusammen Advent feiern,
 anschl. Zabig.

Anmelden bis 23. November bei
 Daniela Häller, 041 660 93 71.

Familientreff Sarnen

1. bis 24. Dezember, ab 17.00
Adventsfenster
 Mit der Familie ein Fenster, eine Tür
 oder den Eingang gestalten und
 beleuchten.
 Wir freuen uns auf viele Kerzenlichter.
 Kontakt und Auskunft:
 Martina Barmettler, 079 613 25 65.

4. Dezember, 11.00–15.30
Lebkuchen verzieren
 Treffpunkt: Rathausparkplatz, der
 Weg ist vom Dorfplatz mit Ballons
 markiert.
 Kosten Fr. 5.– pro Kind für FG-
 Mitglieder, Fr. 7.– Nichtmitglieder.
 Anmelden bis 16. November bei
 Martina Barmettler, 079 613 25 65.

Familientreff Kägiswil

3. Dezember, 17.00
Überraschungsanlass
 Treffpunkt: Pfarreisaal Kägiswil
 Anmelden bis 25. November bei
 Daniela Hauser, 079 702 96 69.

Frauengemeinschaft Stalden

Freitag, 25. November
Churer Weihnachtsmarkt
 Gemeinsam mit dem Car nach Chur.
 Abfahrt 13.00 Sportplatz,
 retour ca. 23.00.
 Anmelden bis 12. November bei
 Vreni Ming, 041 661 09 08.

Donnerstag, 1. Dezember, 18.00
Sportplatz Stalden
Advents-Apéro
 Einstimmung auf den Advent.

Familientreff Schwendi

Freitag, 2. Dezember, 09.00–11.00
Krabbel- und Spieletreff
 Lokal unter der Kirche.
 Auskunft:
 Jule Jakober, 079 547 47 39.

Rückblicke

Kirchgemeinde- und Seelsorgeraumversammlung

7. November, Pfarreizentrum
 Erstmals leitete Kirchgemeindeprä-
 sident Hanspeter Wolfisberg die aus-
 serordentliche Kirchgemeindever-
 sammlung vom Montagabend im
 Pfarreisaal Peterhof. Nach 16 Jahren
 im Kirchgemeinderat musste Präsi-
 dentin Brigitte von Flüe infolge Amts-
 zeitbeschränkung ausscheiden. Als
 neues Ratsmitglied konnte Alex Wie-
 land als Bauchef begrüsst werden.
 Einen besonderen Dank richtete der
 Präsident an Verwalter Christoph Bit-
 terli. «Er hat alle Fäden in seiner Hand
 und ist unserem Rat eine sehr grosse
 Unterstützung und nicht mehr weg-
 zudenken.»



Kirchgemeindepräsident Hanspeter
 Wolfisberg erwähnte auch die Zu-
 sammenführung der drei Pfarreien
 Sarnen, Kägiswil und Schwendi zum
 Seelsorgeraum Sarnen. Das Team
 startete am 1. August und steht unter
 der Leitung von Gabriela Lischer als
 Seelsorgeraumbeauftragte und Bern-
 hard Willi als Seelsorgeraumpfarrer.

Steuerrabatt und Budget 2023 genehmigt

Finanzchef Arnold Britschgi präsen-
 tierte die Vorlage für den Steuerra-
 batt von 0,05 Einheiten von 0,54 auf
 0,49 Einheiten. «Die Finanzkommis-
 sion hat bereits beim Jahresabschluss

2020 über einen Steuerrabatt diskutiert», wie Finanzchef Britschgi ausführte. Nach dem ebenfalls positiven Rechnungsabschluss 2021 wurde ein Antrag an die Kirchgemeindeversammlung für das Budget 2023 beschlossen. Mit grosser Mehrheit genehmigten die Stimmberechtigten den Antrag auf Gewährung eines Steuerrabattes von 0,05 Einheiten für das Budget 2023.

Der Voranschlag 2023 sieht einen Ertrag von rund 3 199 690 Franken und einen Aufwand von 3 284 450 Franken vor, womit ein Aufwandüberschuss von 84 760 Franken resultiert. Der Steuerertrag wird mit rund 2,861 Millionen Franken ausgewiesen. Einstimmig wurde dem Budget 2023 zugestimmt.



Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung gab das Leitungsteam des Seelsorgeraums einen breiten Einblick in die Entwicklungen der Pfarreiarbeit. Mit Hilfe von Fotos blickten Gabriela Lischer, Bernhard Willi, Agnes Kehrli, Nicola Arnold, Daniel Müller und Franco Parisi auf die vergangenen Monate zurück. Die neue Struktur hat sich gut etabliert und die Veränderungen im Religionsunterricht entwickeln sich erfreulich. Sie finden bei den Kindern guten Anklang und ermöglichen freiere Unterrichtsformen und erfahrungsorientierten Unterricht.

Mit einem interessierten Austausch beim anschliessenden Apéro klang der Anlass in froher Weise aus.

Markus Villiger

Herbstlotto der Minis Sarnen am 28. Oktober



Aufmerksam und gespannt haben die Minis Herbstlotto gespielt. Schreibzeug, Sugus, Rimuss und kleine Spiele für unterwegs waren als Preise vorbereitet.

Ein Knabber- und Kuchenbuffet von den Eltern haben zur Stärkung beigetragen. Herzlichen Dank den Sponsoren!

Anschliessend kamen auch die Oberminis und Minileiter zum Spielen.



Kollekten August bis Oktober Sarnen, Kägiswil, Schwendi

Kovive	703.40
Migratio	967.70
Caritas Schweiz	565.95
Hospiz Zentralschweiz	331.05
Frauenkloster St. Andreas	512.80
Aufgaben Bistum Chur	477.65
Inländische Mission	563.55
Ukrainehilfe Kt. Obwalden	1709.50
Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss	879.95

Franziskus Burundi	756.80
Comundo	403.65
Älplergesellschaft Sarnen	804.60
Kinderkrebshilfe	
Zentralschweiz	519.75
Älplergesellschaft Kägiswil	643.90
Misso	901.85

Im Namen der Hilfswerke und Organisationen bedanken wir uns recht herzlich für Ihre wertvollen Spenden.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

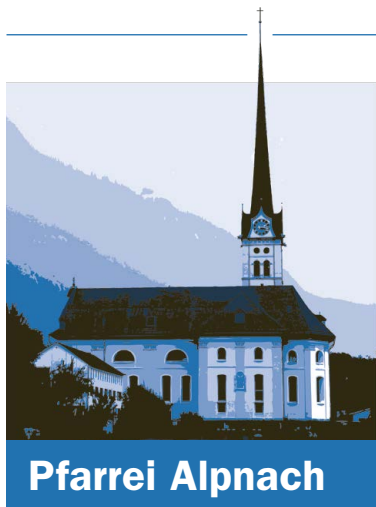
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Bernhard Willi
Büro Schwendi besetzt am:
Mittwoch, 09.00–12.00 und
Freitag, 14.00–17.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Fabienne Werlen, Aushilfe Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Joachim Cavicchini, Vikar

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 20. November, Christkönigsfest – Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Thomas Meli

09.30 Eucharistiefeier und Titularfest des Cäcilienvereins. Der Kirchenchor singt mit Gastsängern die *Messe in B-Dur* von W. A. Mozart; anschl. **Apéro riche** für alle im Pfarreizentrum
Opfer: Kirchenchor Cäcilia

Dienstag, 22. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Mittwoch, 23. November

15.00 **Fiire mit de Chlinä** in der Pfarrkirche, anschl. Zvieri im Pfarreisaal

Donnerstag, 24. November

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung im Allmendpark

Freitag, 25. November

08.30 Rosenkranz

19.30 **Friedensgebet, Flüeli-Ranft**

Samstag, 26. November

17.30 **Chinderfiir**, Pfarrkirche

Erster Advent

Sonntag, 27. November

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Universität Fribourg

Dienstag, 29. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Mittwoch, 30. November

07.20 Schulgottesdienst 6. Klasse

Donnerstag, 1. Dezember

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 2. Dezember

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 20. November, 09.30 Uhr

Ged.: Titularjahrzeit Cäcilienverein.

Stn.: Franz und Rosa Wallimann-von Rotz und Angehörige, Grossmattli; Karl und Hedwig Nufer-Britschgi, Niederstad; Jahrgängen 1911/12.

Agenda

22. Nov. **Friedhofcafé:** 16.00–18.00 im Besinnungsraum
25. Nov. **Jungwacht:** Casino Night im Pfarreizentrum
26. Nov. **Weihnachtsmarkt Alpnach** auf dem Schulhausareal von 10.00 bis 17.00; mit Pfarreistand
26. Nov. **Jungwacht:** Kerzenziehen
27. Nov. **Chilä-Kafi** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 10.15
27. Nov. **Samichlauseinzug:** Start in Schoried, 19.00
29. Nov. **Familientreff:** Krabbeltreff für Mamis mit Neugeborenen und Kleinkindern; Übergabe FG-Geschenk und Buchstart; 09.00–11.00 Pfarreizentrum; ohne Anmeldung
1. Dez. **Frauengemeinschaft:** Chlaus-Hock mit Jassen und Dog spielen im Pfarreizentrum um 19.30; Startgeld Fr. 10.–

Pfarrei aktuell

Einladung zum Friedensgebet in Flüeli-Ranft

Das Seelsorgeteam lädt die Pfarreiangehörigen herzlich ein zum Friedensgebet am **Freitag, 25. November** mit Gottesdienst **um 19.30 Uhr** in der unteren Ranftkapelle. Der Volksverein bietet nach dem Gottesdienst eine kleine Verpflegung an. Auch dieses Jahr besteht die Gelegenheit, mit einer Gruppe zu Fuss nach Alpnach zurückzukehren.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarreisekretariat, wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen.

Einladung zum offenen Singen

Die Tage werden kürzer und kürzer. Da steigt die Vorfreude auf das Weihnachtsfest, die Erwartung eines Lichtes, das die Nächte des Lebens hell erleuchtet. So laden wir Sie ein, am **Mittwoch, 30. November** um 19.30 Uhr zum offenen Adventssingen in der Pfarrkirche. Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher, besinnlicher und gemütlicher Abend.

Wir freuen uns auch auf die musikalischen Beiträge von Doris Estermann mit ihren Musikschülern auf der Violine und von Ismaele Gatti an der Orgel. Im Anschluss möchten wir noch im Pfarreizentrum gemütlich bei Punsch und Guetzli zusammensitzen. Wenn es Ihnen möglich ist, dafür etwas zu backen, sind wir sehr dankbar und bitten Sie, uns auf dem Pfarramt vorab Bescheid zu geben; Tel. 041 670 11 32.

Es musizieren der Kirchenchor Cäcilia Alpnach, Schülerinnen und Schüler von Doris Estermann, Violine, und Ismaele Gatti, Orgel. Musikalische Leitung: Daniela Brantschen.



Aus den Pfarreibüchern

Bestattungen

Alois Peter-Vonlanthen, Baumgartenstrasse 4, am 18. November;
Agnes Stalder-Mathis, Allmendpark Alpnach, ehem. Allmendweg 7, am 18. November.

Kirchenopfer Oktober 2022

Antoniuskasse	265.00
Ausgleichsfonds der Weltkirche	154.00
Pfarrkirche	616.00
Kapelle Alpnachstad	310.20
Priesterseminar St. Luzi	237.00

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!

Was ich noch sagen will



«Ysä Turm lyychted wyyt is Land»

Eigentlich hätte unser Jubiläumsspiel im November 2020 stattfinden sollen, musste dann aber aus bekannten Gründen zweimal verschoben werden. War es jetzt Fügung oder Schicksal, dass die Aufführung des Jubiläumsspiels mit meinem Abschied fast zusammenfiel? Wie auch immer. Im Nachgang stelle ich für mich fest, dass die Aufführungen mit allem Drum und Dran für mich ein schönes Abschiedsgeschenk waren. Es bedeutete mir sehr viel, dass ich bei diesem Spiel mit vielen anderen mitwirken durfte. Die Proben und Aufführungen zeigten mir nochmals die Stärke und Verbundenheit mit den Menschen in der Pfarrei Alpnach, die ich zwölf Jahre lang mitgeprägt habe.

«Ysä Turm lyychted wyyt is Land»

Der Blick zum Kirchturm war denn für mich auch immer der Erste bei der Heimfahrt aus dem Lopper und ich

wusste: Ich bin daheim. Hier lebte ich, fühlte mich wohl und hatte Heimat gefunden. Die Menschen waren mir vertraut und viele auch ans Herz gewachsen. Dieses Gefühl hatte ich nochmals intensiv an der letzten Äplerchilbi. So viele Gesichter von Alpnacherinnen und Alpnachern mit ihren Geschichten und Gepflogenheiten sind mir durch die letzten Jahre vertraut geworden. Ich empfinde es heute als ein Geschenk, das wir uns gegenseitig gemacht haben, und das jetzt nicht nur in der Erinnerung bleibt, sondern weiter Bestand haben wird; so hoffe ich es.

Ich hatte in Alpnach ein gutes Leben und habe meine Tätigkeit als Gemeindeleiter und Seelsorger gern gemacht. Ich hatte eben auch ein gutes Umfeld im Team, Kirchgemeinde- und Pfarreirat. Was wollte ich mehr? Durststrecken haben wir immer gemeinsam durchgestanden und nach konstruktiven Lösungen gesucht. Ob mit oder ohne Erfolg, ich überlasse es Ihrem Urteil. Ich sage Danke für die gemeinsame Zeit, die ich nicht vergessen werde. Ich werde für die Menschen in Alpnach immer beten.

Nach dem 20. November werde ich keine Gottesdienste mehr feiern und mich aus der Öffentlichkeit zurückziehen. Dieser Schnitt ist für alle Beteiligten im engeren Kreis wichtig. Ich bleibe aber weiterhin Pfarrer von Alpnach und trage kirchenrechtlich die Leitungsverantwortung, bis 2024 Vikar Joachim Cavicchini Pfarradministrator werden kann. So hoffe ich es und gehe heute davon aus. Ich werde unseren Vikar in einem kleinen Pensum weiterhin regelmässig begleiten und auch monatlich an einer Seelsorgeteam-Sitzung teilnehmen.

Ich grüsse Sie herzlich, verbunden mit besten Segenswünschen. Bleiben wir alle zuversichtlich, frohen Mutes und Gott erhalte uns die Gesundheit. Vergelt's Gott für alles.

Thomas Meli

Zum Abschied

Während meines ganzen Berufslebens hatte ich das Vergnügen, immer wieder mit Thomas zusammen zu arbeiten. Folgend möchte ich rückblickend von Thomas in seiner Funktion als Priester berichten und ihn würdigen.

Station 1 Horgen: Vor über dreissig Jahren kreuzten sich unsere Wege zum ersten Mal. Du kamst als frisch geweihter Priester nach Horgen, wo ich mich als Leiter in der Jungwacht engagierte. Die Zeit muss für dich intensiv gewesen sein. In Lagern und Weekends wurdest du von der Jugend gefordert.

Station 2 Wallisellen: Als junger Priester übernahmst du die Pfarrstelle in Wallisellen. Mit vollem Einsatz setztest du deine Visionen und Ideale einer lebendigen Pfarrei um. Du begeisterst die Menschen. Viele Pfarreiangehörige engagierten sich aktiv. Das offene Pfarrhaus war die Drehscheibe der Pfarrei und deiner Arbeit. Auch auf Bistumsebene engagierst du dich und kämpfst im Priesterat gegen die weltfremden Machenschaften von Bischof Wolfgang Haas.

Station 3 Ruswil: Im luzernischen Ruswil faszinierten dich die vielen kirchlichen Traditionen, die das Dorfleben prägten. Mit viel Freude warst du in Altersferien und Altersnachmittagen dabei.

Dein Markenzeichen waren die mit viel Gespür gestalteten Beerdigungen, die persönlich gestalteten Trauungen und stimmungsvollen Roratefeiern.

Für die Gottesdienste an Feiertagen war dir kein Aufwand zu gross. Dir war es wichtig, «gepflegte» Gottesdienste zu feiern. Dazu gehörten eine grosse Schar Ministranten.

Grosse Freude fandest du an der Fasnacht. Gottesdienste mit Guggenmusik, das Bewirten der Gäste an der Pfarrhausbar und das Bauen eines

pfarreieigenen Fasnachtswagens für den Umzug begeisterten dich. Als Pfarrer war es dir wichtig, aktiv als Kirche am Dorfleben teilzunehmen.

Station 4 Dübendorf: Nach einem Abstecher ins zürcherische Dübendorf, ohne mich, zog es dich schnell wieder in die Innerschweiz.

Station 5 Alpnach: In Alpnach konntest du deine grosse Erfahrung als weltoffener Seelsorger und Mensch in das Pfarreileben einfließen lassen. Neu waren für dich die Tradition der Alpmessen und der Äplerchlibi. Mit dem Pfarreientwicklungsprojekt «ZuPf» startetest du in Alpnach. Du wolltest den Puls der Menschen spüren und danach deine Arbeit ausrichten. Über all die Jahre strebstest du eine kollegiale Teamarbeit an. Wir bereiteten unzählige Feiern gemeinsam im Team vor. Dabei warst du offen für die Ideen aller Teammitglieder.

Mit dem Pfarreirat zusammen organisierstest du viele Anlässe und Gottesdienste: Oben im Steinbruch Guber, unten auf dem Flugplatz oder mitten im Dorf in der Mosterei.

Musik und Gesang prägten deine Feiern. So freutest du dich über anspruchsvolle Messen des Kirchenchors, den urchigen Gesang einer Jodlerformation, den närrischen Klängen der Guggenmusiken oder den poppigen Rhythmen von Jugendlichen.

Als Priester waren dir nicht nur schöne Messgewänder wichtig, auch privat kleidetest du dich modern und stilvoll. Manchmal leuchteten sogar farbige Schuhe unter dem Messgewand hervor, was bei den Gottesdienstbesuchern ein Schmunzeln verursachte.

Mit den Vorgaben der Obrigkeiten nahmst du es nicht immer so genau. Eine sinnvolle Verteilung der Verantwortung und Aufgaben waren dir wichtiger. Die Gleichstellung der Frauen in unserer Kirche lag dir am Herzen. Als Pfarrer warst du für die

Menschen da, und dein Ohr als Seelsorger war gross.

Eine Idee von dir war das Jubiläumsspiel: 200 Jahre Pfarrkirche Maria Magdalena Alpnach. Das Jubiläumsspiel wurde zu deinem Abschlussgeschenk, das du dir selbst und der Pfarrei Alpnach gemacht hast.

Station 6 Ruhestand: Und nun gehst du in den verdienten Ruhestand. Bis im Sommer 2024 wirst du die Pfarrrverantwortung für Alpnach im Hintergrund wahrnehmen und begleitest unser Team im internen Bereich. Dein neuer Lebensmittelpunkt ist Luzern.



Lieber Thomas

Dein Wirken als Priester beeindruckt mich tief. Du bist und bleibst ein einzigartiger, faszinierender, lebenswürdiger und besonderer Priester und Mensch. Für die jahrelange Freundschaft und erfolgreiche Zusammenarbeit möchte ich mich bei dir herzlich bedanken.

Vergelt's Gott!

Felix Koch



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachselsn.ch
 www.pfarrei-sachselsn.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Samstag, 26. November

09.15 Stm. Leo Walker-Rohrer,
 Risimattli 2.

Samstag, 3. Dezember

09.15 Stm. Rosa und Melk Andermatt-
 von Flüe, Flüelistrasse 33.

Rorategottesdienst

Am frühen Morgen vom **Donnerstag, 1. Dezember, 06.00** feiern wir mit der Frauengemeinschaft einen adventlichen Gottesdienst bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche.
 Anschliessend lädt die FG zum Frühstück im Pfarreiheim ein.

Gottesdienste

Samstag, 19. November

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20. November – Christkönigssonntag

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe, mitgestaltet von der Kantorei
 Opfer: Kantorei Sachselsn

Montag/Dienstag/Mittwoch, 21./22./23. November

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 24. November

09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 25. November

08.00 hl. Messe in der St.-Katharina-Kapelle
 09.15 hl. Messe

Samstag, 26. November

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Familiengottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 27. November – 1. Adventssonntag

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Universität Fribourg

Montag/Dienstag/Mittwoch, 28./29./30. November

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 1. Dezember

06.00 Rorategottesdienst mit der Frauengemeinschaft
 09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 2. Dezember

09.15 hl. Messe

Samstag, 3. Dezember

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Friedensgebet

Am **Montag, 21. November, 19.30** gestaltet die Fürbittgebetsgruppe Sachselsn das Friedensgebet in der unteren Ranftkapelle.

Advent in der Pfarrei Sachsels



Wir möchten auch dieses Jahr mit Ihnen auf dem Weg sein, Licht in diese spezielle Zeit bringen und dem Geheimnis von Weihnachten, der Geburt unseres Erlösers Jesus Christus auf die Spur kommen.

Sie sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen und an der einen oder anderen Station, die Sie dem Faltblatt, das Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten vorfinden, entnehmen können, einen Zwischenhalt zu machen. Wir freuen uns, mit Ihnen auf dem Weg zu sein.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Samstag, 26. November um 18.00 in der Pfarrkirche

Besonders Familien sind zu dieser Einstimmung auf die Adventszeit eingeladen. Feierlich entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz. In der Kirche und im Kreuzpark.

Herbergsuche

Maria und Josef machen sich im Anschluss an den Familiengottesdienst zum 1. Advent auf die Suche nach einer Herberge in Sachsels. Die beiden Figuren werden, in Anlehnung an die adventliche Geschichte «Das rote Paket» aus dem Gottesdienst, von Haushalt zu Haushalt weitergegeben. Dort möchten sie einen Tag zu Gast sein, und ihre Gastgeber auf das grosse Geschenk von Weihnachten, die Geburt Jesu, einstimmen.

Sie sind herzlich eingeladen, Maria und Josef einen Tag zu beherbergen, für eine besinnliche Zeit die beigelegte Kerze anzuzünden und Ihre Gedanken im Tagebuch festzuhalten.

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 23. November beim Pfarramt, 041 660 14 24 oder pfarramt@pfarrei-sachsels.ch, an.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Wochenimpuls beim Adventskranz

Nach jedem Vorabend-Adventsgottesdienst wird im Kreuzpark beim grossen Adventskranz ein Licht mehr angezündet.

Familien und Pfarreiangehörige sind herzlich eingeladen, jede Woche beim Adventskranz in der Kirche und der Kapelle Flüeli zu verweilen und eine adventliche Botschaft mit nach Hause zu nehmen.

Das Pfarreiteam

Schülertrinkeln

Am **30. November** findet das traditionelle Schülertrinkeln der Schule Sachsels von 08.00 bis 12.00 in Zusammenarbeit mit dem Samiglois-Team statt.

Der Samiglois mit seinen Dienern besucht alle Seniorinnen und Senioren in Sachsels. Die Trinklerzüge werden vom Schmutzli angeführt und von Lehrpersonen der Schule Sachsels begleitet.

Samiglois-Einzug

Der Samiglois zieht am **Freitag, 2. Dezember, 19.00** ins Dorf ein.

Kirchgemeindeversammlung/ Pfarreiabend

Zum vierten Mal lädt die Kirchgemeinde zu einer eigenen Budgetversammlung ins Pfarreiheim ein. Damit verbunden ist gleichzeitig ein Pfarreiabend.

Auf der Traktandenliste stehen der Antrag auf einen einmaligen Steuerabatt, der Voranschlag 2023 und Orientierungen und Fragerrecht.

Für den zweiten Teil ist ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit Rückblick auf die Pfarreise 2022 in die französische Schweiz vorgesehen.

Freitag, 25. November, 19.30 im Pfarreiheim

Der Kirchgemeinderat freut sich auf viele interessierte Pfarreiangehörige.

Rückblick Pfarreise

Es war eine tolle Reise in die Roman- die und wir lassen sie mit Bildern nachklingen!

Freitag, 25. November nach der Kirchgemeindeversammlung, ca. 20.15 im Pfarreiheim Sachsels

Wir laden herzlich zu einem Rückblick ein, um nochmals Landschaft, Orte, Plätze und spezielle Momente aufleben zu lassen.

Wir freuen uns und laden gerne dazu ein, natürlich auch zur Kirchgemeindeversammlung.

*Kirchgemeinderat Sachsels
und Reiseleitung Pfarreise*



Herrenmattli 2041 660 14 80

kaplanei.flueli@bluewin.ch

P. Mihai Perca079 539 17 32

Mitteilungen

Seniorenachmittag,
Waldsamiglois und
St.-Niklaus-Einzug

Am Freitag 25. November um 13.30 sind alle Seniorinnen und Senioren vom Flüeli zu einem gemütlichen Nachmittag in der Mehrzweckhalle eingeladen.

Um 17.00 erwartet der Samiglois die Kinder vor seinem Häuschen im Buechwäldli.
Um 19.45 beginnt der St.-Niklaus-Einzug bei der Mehrzweckhalle. Anschliessend Festwirtschaft in der Mehrzweckhalle.

Kirchenopfer

August

01. Flüchtlingshilfe	1042.30
07. Förderverein Berufs- bildung in Myanmar	98.85
14. Stiftung für das celebra- l gelähmte Kind	220.30
15. Fragile Suisse	79.40
21. MS Gesellschaft	41.55
28. Caritas Schweiz	122.50

September

04. Aufgaben im Bistum Chur	97.10
11. Pro Senectute Obwalden	62.40
17. Justinuswerk	100.10

Gottesdienste

Sonntag, 20. November – Christkönigssonntag

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

19.30 Friedensmesse im Ranft, Verein «Freunde Flüeli-Ranft»

Opfer: Elisabethenwerk

Montag, 21. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 22. November

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 23. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 24. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 25. November

09.15 hl. Messfeier

Samstag, 26. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 27. November – 1. Adventssonntag

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Universität Freiburg

Montag, 28. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 29. November

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 30. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 1. Dezember

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 2. Dezember

09.15 hl. Messfeier

Samstag, 3. Dezember

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

18. Inländische Mission	211.75
25. Unterhalt Ranftkapellen	58.55
Herzlichen Dank für jede Gabe.	



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

Sakristaninnen: 079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. November
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 20. November
Christkönigssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 22. November
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 24. November
Keine hl. Messe

Samstag, 26. November
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 27. November
1. Adventssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 29. November
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 1. Dezember
09.15 hl. Messe

Freitag, 2. Dezember
Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 3. Dezember
19.30 Vorabendmesse

Gedächtnis

Samstag, 26. November, 19.30 Uhr
für Ski- und Wanderclub Melchtal.

Pfarrei aktuell

Christkönigssonntag

Am **Sonntag, 20. November** geht das Kirchenjahr zu Ende und am 1. Adventssonntag beginnt das neue.

Mit unseren Erstkommunikanten wollen wir dieses Jahr als ihre Begegnung mit Jesus in der hl. Kommunion das Jahr begehen unter dem Motto «**Du bist wichtig und wertvoll**». Denn Gott sagt zu uns. Ich habe dich erschaffen, gewollt und geliebt. Er schenkt uns Gaben und Talente, die uns einzigartig machen. Damit können wir als ein wichtiger Teil der Welt uns dafür einsetzen, dass die Zukunft mit Zuversicht und Hoffnung gestaltet werden kann.

Adventszeit

Mit dem **Sonntag, 27. November** beginnt die Adventszeit.

Es ist eine Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn. Gott wird Mensch in Bethlehem. Er wird endlich wie wir, damit wir durch ihn den Weg zu Gott finden. Möge diese Adventszeit uns in die Stille und Besinnlichkeit führen.



Die Jung-Juizer.

Wir beginnen diese Adventszeit wie schon seit langer Zeit mit dem Gottesdienst um 09.30 Uhr mit der musikalischen Begleitung der Jung-Juizer.

Samichlaus-Umzug

Am **Freitag 2. Dezember** sind unsere Schulkinder mit dem Samichlaus durch unser Dorf unterwegs.

Wir freuen uns auf schöne, fröhliche Begegnungen.

Rückblick Räbeliechtliumzug

Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen durften Gross und Klein am 6. November mit ihren Räben und Laternen das Melchtaler Dorf erleuchten. Irene von Deschwanden las dazu die Geschichte «Die allerschönste Laterne der Welt» und als Abschluss gab es Glühwein und Punsch.





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29

Pfarrbeauftragte

Thomas Schneider 041 661 12 28

Theologe

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 19. November

17.30 Eucharistiefeier

*Kollekte: Theologiestudierende
im Bistum Chur*

Sonntag, 20. November

Christkönigssonntag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt
vom Samiglaiser-Chor

Kollekte: Samiglaiser-Chor

Mittwoch, 23. November

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 25. November

Hl. Katharina

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

19.30 Eucharistiefeier
in der Kapelle Wysserlen

Samstag, 26. November

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November

1. Adventssonntag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt
vom Singkreis

Kollekte: Terre des hommes

Mittwoch, 30. November

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 2. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 3. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr

Titularjahrzeit vom Samiglaiser-Chor.

Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr

Jahresgedächtnis der Guttodbruderschaft.

Stiftmessen

Samstag, 19. November, 17.30 Uhr

Käthi und Hans Abächerli und Familie.

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr

Marie-Theres Schnarwiler-Meyer,
Kägiswilerstrasse 12.

Freitag, 25. November, 19.30 Uhr

Kapelle Wysserlen

Marie Michel-Arnold und Söhne
Walti und Ruedi; Josef Durrer-Durrer,
Kägiswilerstrasse 28.

Samstag, 3. Dezember, 17.30 Uhr

Carlo und Theres Colmelet-Spichtig,
Riebetli, und Familien; Beda Egger-
Durrer, und Familie, Egghuis.

*Herr, gib all unseren Verstorbenen
die ewige Ruhe. Und das ewige
Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen
in Frieden. Amen.*

Pfarrei aktuell

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 23. November, 20.00 Uhr
im Pfarrhofsaal

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Budget 2023
3. Anpassung Reglement
Renovationsfonds
4. Information über pastorale
Entwicklungen
5. Anträge
6. Allgemeine Informationen
7. Fragerecht

Der Bericht zum Budget 2023 ist im
«Kerns informiert» Nr. 4/2022 abge-
druckt. Detaillierte Unterlagen liegen
beim Pfarreisekretariat zur Einsicht-
nahme auf.

Im Anschluss an die Kirchgemeinde-
versammlung sind alle zu einem
Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herz-
lich zur Versammlung ein und dankt
Ihnen für Ihr Interesse.

Firmung 18+:

Neue Wegbegleiterinnen



Carmen Anderhalden und Lina Wirz.

Seit Kurzen dürfen wir im Firmteam
zwei neue Gesichter begrüßen: Car-
men Anderhalden und Lina Wirz. Wir
wünschen euch beiden viel Freude
bei eurer neuen Aufgabe und span-
nende Begegnungen mit den Jugend-
lichen unserer Pfarrei.

*Stefan von Deschwanden
und Firmteam*

Katharina-Tag in Wysserlen

Freitag, 25. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle Wysserlen, musikalisch umrahmt vom Panocana Panflötenensemble.

Samiglais-Alternachmittag



Donnerstag, 8. Dezember, 13.30 Uhr im Pfarrhofsaal

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio rund ums Stanserhorn.

Alle AHV-Berechtigten sind herzlich zum gemütlichen Nachmittag mit «Nidlä» und Lebkuchen eingeladen.

Anmeldung bis Samstag, 3. Dezember an Monika von Rotz, 041 660 52 64 oder an Theres Michel, 041 660 39 85.

Wir gratulieren

Zum 100. Geburtstag am 27. November Hildegard Missland-Hofstetter, Huwel 8.

Zum 90. Geburtstag am 24. November Irma Studer-Eichenberger, Huwelgasse 16.

Zum 85. Geburtstag am 2. Dezember Werner Ettlin-Huber, Huwel 8.

Dunnschtings-Geschichte

Donnerstag, 24. November

Donnerstag, 1. Dezember

Jeweils von 16.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren

Treffpunkt in der Bibliothek Kerns. Mit Esther Pichler, Simone Röthlin und Sybille Röthlin.

Familientreff Kerns

Sonntag, 4. Dezember, 16.30 Uhr

Samiglais abholen

Treffpunkt: Hinterflue, Kerns mit Begleitung eines Erwachsenen



Auch dieses Jahr wird uns der Samiglais im Wald besuchen und uns eine spannende Geschichte erzählen. Grosse und Kleine bringen Trinklä oder Latärnli mit und wir geniessen zusammen die vorweihnachtliche Stimmung. Kosten:

Fr. 6.– pro Kind für FG-Mitglieder

Fr. 8.– pro Kind für Nichtmitglieder

Bitte eine Taschen- oder Stirnlampe für den Nachhauseweg mitnehmen.

Anmeldung bis Freitag, 25. November bei Maya von Rotz, 079 756 91 85 oder unter www.fgkerns.com.



Kaplanei St. Niklausen

Sonntag, 27. November

1. Adventssonntag

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kollekte: Unterhalt der Kapelle

1. Adventssonntag

Der Gottesdienst am 1. Adventssonntag, 27. November, 10.00 Uhr wird von der Panflötengruppe Panocana begleitet und verschönert. Sie stimmen uns ein auf die Vorweihnachtszeit.

Initiativgruppe St. Niklausen

Eine Ära geht zu Ende

Kapellenvogt Wendelin Halter demissioniert nach 25 Jahren erfolgreicher Amtstätigkeit auf Ende November. In dieser Zeit hat er sehr viel bewirkt. Die Schildkapelle wurde neu mit Lärchenschindeln eingedeckt und mit einer sanften Innenrenovation erscheint die Kapelle in neuem Glanz. An den folgenden Umsetzungen und Renovationen der Kapellen St. Niklausen und Mösli hatte Wendelin grossen Anteil: Orgelrenovierung und Holzwurmbekämpfung, neue Sickerleitung zum Schutz gegen Bergdruckwasser, Zugangsweg zur Kapelle asphaltiert und bei beiden Kapellen die Schneefänger mit den Dachrinnen ersetzt.

Der Kirchgemeinderat dankt Wendelin für das grosse Wirken in den vergangenen Jahrzehnten und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Ruedi Windlin, Kirchgemeinderat



Licht Farben
besinnlich
ADVENTS
ZEIT
wärme kreativ
KERZEN
ZIEHEN
2022

Kerzenziehen 2022

An folgenden Tagen ist unsere Kerzenwerkstatt im Pfarrhof bereit:

Mittwoch, 30. November

Mittwoch, 7. Dezember (am Markt)

jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 3. Dezember

Sonntag, 4. Dezember

jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Astrid Biedermann,
 Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 19. November

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistie – Einschreibe-
 feier Firmung

Sonntag, 20. November

Christkönig/Cäcilien Sonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier,
 mitgestaltet vom Kirchen-
 chor Cantus, Leitung:
 Antonia Durrer;
 anschl. Chiläkafi im BWZ

Opfer: Kirchenchor Cantus

Mittwoch, 23. November

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 25. November

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. November

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November

1. Adventssonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Familiengottesdienst,
 mitgestaltet von einem
 Trompetenensemble
 der Musikschule,
 Leitung: Norbert Kiser

Opfer: Stiftung Theodora

Mittwoch, 30. November

Alte Kirche

07.30 20-Minuten-Messe

1. bis 3. IOS

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Dezember

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Dezember

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 20. November

Erstjahrzeit von Brigitte Rita Bühl-
 mann-Riebli, Norderwesterseite 55,
 Steinau (D); Johann Berchtold-Ming,
 Ei 1.

Gedächtnis für die verstorbenen
 Mitglieder des Kirchenchores Cantus.
 Stm. für Josef und Marie Berchtold-
 Wälti und Familie, alte Säge, Kleinteil.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 26. November

Stm. für Daniel Wolf u. Familie, Juch.

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 27. November

Stm. für Theodor und Dora Abächerli-
 Furrer, Landhuisliweg; Josef von Ah-
 Haas, Diechtersmatt 9.

Pfarrei aktuell

Katholische Kirchgemeinde- versammlung

Am **Mittwoch, 23. November** findet
 im Anschluss an die Einwohnergemeinde-
 versammlung mit Beginn um
 20.00 Uhr die Versammlung der kath.
 Kirchgemeinde in der Kulturhalle/
 Turnhalle 1 statt.

Einladung Familiengottes- dienst 1. Advent

Bald schon ist es so weit und die
 Weihnachtszeit beginnt. Eine Zeit der
 Besinnung und Vorfreude. Dies wol-
 len wir am Sonntag, 27. November,
 09.30 Uhr in einem familiengerech-
 ten Gottesdienst feiern. Wir laden alle
 ganz herzlich dazu ein und freuen
 uns auf viele mitfeiernde Familien.

50 Jahre katholische Kirchgemeinde Giswil

An der Gemeindeversammlung vom
 23. Oktober 1971 wurde auf Antrag
 des Gemeinderates nach kurzer Dis-
 kussion in geheimer Abstimmung
 mit 178 Ja- und 33 Nein-Stimmen der
 Schaffung einer selbständigen katho-
 lischen Kirchgemeinde in Giswil zu-
 gestimmt. Damit übergab die Einwoh-
 nergemeinde in geordnetem Rahmen
 die Geschäfte über die kirchlichen
 Verwaltungsangelegenheiten an den
 Kirchgemeinderat, der erstmals am
 11. Januar 1972 tagte. Von der Bürger-
 gemeinde übernahm die neugeschaf-
 fene Kirchgemeinde zudem die Auf-
 sicht über die Kapellen, die Liegen-
 schaft Mettlen und verschiedene Stif-
 tungen und Fonds.
 Seit 50 Jahren schafft nun die Kirch-
 gemeinde selbständig die finanziel-
 len und personellen Voraussetzungen
 für die Entfaltung des kirchlichen
 Lebens in Giswil. Die Kirchgemeinde
 ist im Rahmen der kirchlichen Ord-
 nung im Wesentlichen verantwort-

lich für die Anstellung des Personals, für die Verwaltung der kirchlichen Stiftungen und den Unterhalt der Liegenschaften.

Die kirchlichen Aufgaben wie Gottesdienste, Seelsorge und Religionsunterricht liegen in der Verantwortung des Seelsorgeteams.

Für die Organisation und Gestaltung eines lebendigen Pfarreilebens braucht es den ständigen Austausch zwischen Kirchgemeinderat und Seelsorgeteam, damit miteinander gute Lösungen gefunden werden können. Darum ist auch der Pfarrer von Amtes wegen Mitglied des Kirchgemeinderates.

In den vergangenen 50 Jahren haben sich insgesamt 47 Frauen und Männer im Kirchgemeinderat engagiert und immer wieder herausfordernde Aufgaben gemeistert, wie beispielsweise die Anstellung von geeigneten Personen für die Seelsorge oder die Renovationen der Kirchen und Kapellen.

Trotz der steigenden Zahl von Kirchenaustritten und damit kleinerem finanziellen Spielraum wird der Kirchgemeinderat auch weiterhin für eine gute Infrastruktur und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beiden Pfarreien St. Laurentius und St. Anton besorgt sein.

Am 20. November sind Sie herzlich eingeladen, mit uns den Gottesdienst zu feiern und anschliessend am Apéro im BWZ auf das Jubiläum anzustossen.

Mirjam Stierli

Impressionen Mini-Aufnahme

Unsere neu aufgenommenen Minis: Elina Halter, Pascal Wälti, Sara Degelo und Melvin Ettlin.



Die Giswiler Mini-Schar.

Bilder: Daniela Halter

Impressionen Älplerchilbi



Bilder: André Halter



FG-Programm

Weihnachtsmarkt Sarnen

Mittwoch, 23. November
Stand des Obwaldner Sozialfonds
mit Verkauf von verschiedenen Karten.

«Singen im Advent»

mit FG Frauenchor Giswil
Sonntag, 27. November, 14.30 Uhr,
Cafeteria «dr Heimä»

ELKI-Café

Mittwoch, 30. November
Während Klein spielt, kann Gross
entspannt plaudern und einen Kaffee
geniessen. 09.00–11.00 Uhr, in der
Boni, Hauetistrasse 11, Grossteil.

Weihnachtsguetzle

Mittwoch, 7. Dezember
Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort: Schulküche Giswil,
Schulhaus 1957
Mitnehmen: Guetzbüchse, Schürze,
eigene Rezepte
Kursleiterin: Gertrud Wermelinger
Kosten: 35 Franken (inkl. Material)

Anmeldung: bis 30. November
an Esther Windlin, 077 419 18 00
oder kurse@fg-giswil.ch



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Seelsorger und Pfarreileiter
 Cristinel Rosu 041 678 11 55
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
Pfarradministrator
 Pfr. Bernhard Willi 041 662 40 20
Katechese/Jugendarbeit
 Michaela Michel, Katechetin
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 20. November
Christkönigssonntag/Cäcilia
 09.30 Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor
 Opfer: Seelsorgliche Bedürfnisse

Sonntag, 27. November
1. Adventssonntag
Neuministranten-Aufnahme
 09.30 Wort-Gottes-Feier
 Opfer: Ministranten Lungern

Dienstag, 29. November
 07.00 Schulgottesdienst Rorate
 IOS

Mittwoch, 30. November

06.00 Rorate-Gottesdienst
 Eucharistiefeier
 Anschliessend Frühstück
 im Pfarreizentrum

Donnerstag, 1. Dezember

07.00 Schulgottesdienst Rorate
 MS

Jahresgedächtnis

Sonntag, 20. November, 09.30 Uhr
Jahresgedächtnis des Kirchen-
 chors Lungern für die lebenden
 und verstorbenen Mitglieder

Erstjahrzeit

Sonntag, 27. November, 09.30 Uhr
Erstjahrzeit für Arnold Gasser-Ettlin,
 «Traktorä Neldi»

Gedächtnisse

Sonntag, 27. November, 09.30 Uhr
Gedächtnisse der Äplerbruder-
schaft für Arnold Gasser-Ettlin,
 «Traktorä Neldi» und Josef Ming,
 Arzners

Stiftmessen

Sonntag, 20. November, 09.30 Uhr
 Josef und Marie Vogler-Furrer mit
 Familien, Stadlers; Ignaz und
 Josefa Gasser-Abächerli, Hoiselnaz;
 Männerchor Lungern

Sonntag, 27. November, 09.30 Uhr
 Alois Gasser, Josefa Ming und Kinder,
 Häckenen; Paula und Franz Furrer-
 Gasser mit Familien; Edi und Klara
 Imfeld-Bürgi und Kinder, Gloisä

Hausjahrzeit

Sonntag, 20. November, 09.30 Uhr
 Familien Furrer, Gräblers

Sonntag, 27. November, 09.30 Uhr
 Familien Furrer, Weibels

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 20. November

Christkönigssonntag
 11.00 Eucharistiefeier
 Opfer: Seelsorgliche Bedürfnisse

Freitag, 25. November

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. November

1. Adventssonntag
 11.00 Wort-Gottes-Feier
 Opfer: Ministranten Lungern

Freitag, 2. Dezember

17.00 Wort-Gottes-Feier
 mit Kommunionsspendung

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 3. November
Albert Vogler-Gasser
 «Weibel Bärli»

Am 4. November
Mark Vogler

Am 4. November
Heinz Fanger

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe.

Pfarrei aktuell

Mittagstisch im Eyhuis

Am **Donnerstag, 24. November** sind
 alle Senioren zum gemeinsamen Mit-
 tagstisch im Eyhuis eingeladen. An-
 meldung jeweils bis Dienstag beim
 Küchenteam Eyhuis, Tel. 041 679 71 95.

Chilä-Kaffee

Am **Sonntag, 27. November** sind alle
 Kirchenbesucher nach dem Gottes-
 dienst zu einem Advents-Chilä-Kaffee
 im Pfarreizentrum eingeladen.

Adventskonzert Feldmusik



Samiglois-Aktion 2022



FR, 2. Dez., Diesselbach, Bürglen
SA, 3. Dez., Mühlibach, Obsee, Dörfli
SO, 4. Dez., Ober- und Unterdorf
Samiglois-Einzug ist am Sonntag,
4. Dezember um 13.30 Uhr.

Jungmannschaft

FG: Samiglois-Nachmittag 60 plus

Am **Mittwoch, 30. November** um **14.00 Uhr** ist es wieder so weit. Wir laden Sie herzlich zu einem gemütlichen Samiglois-Nachmittag ins festlich geschmückte **Pfarreizentrum** ein. Neben der Bescherung des Samiglois, Unterhaltung und einem feinen «Zabä» bleibt auch noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein. **Anmeldung bis 26. Nov.** bei Erna Ming, 041 678 12 77, 079 232 94 38, oder fg.lungern@gmx.ch.

Für Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bei Anna Britschgi, 079 765 70 26 oder Erna Ming, 041 678 12 77.

FG-Vorstand

Rorate mit Panflöte und Piano



Eine der eindrucklichsten Feiern in unserer Pfarrkirche ist der stimmungsvolle Rorate-Gottesdienst am **Mittwoch, 30. November, 06.00 Uhr**. Das elektrische Licht bleibt an diesem Morgen aus, nur der Schein vieler brennender Kerzen ist zu sehen. Somit bringen wir symbolisch zum Ausdruck, dass wir im Advent voller Sehnsucht und auch Freude auf Jesus, das Licht in den Dunkelheiten unseres Lebens, warten.

Impressionen St. Martin



Gottesdienste

Samstag, 19. November

Christkönigssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Seelsorgliche Bedürfnisse

Samstag, 26. November

1. Adventssonntag

18.00 Wort-Gottes-Feier

Opfer: Ministranten Lungern



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

54. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 22/22 (4. bis 17. Dezember): Montag, 21. November.

Ausblick Rückblick

Dekanat wählt neuen Vorstand



Alle vier Jahre sind im Dekanat Obwalden die Vorstandsmitglieder neu zu wählen. Auf Ende der laufenden Amtszeit haben der Sarner Pfarrer Bernhard Willi (12 Jahre Dekan), der Lungerer Pfarreileiter Cristinel Rosu (8 Jahre) und die Engelberger Religi-

onspädagogin Yvonne Zibung (6 Jahre) ihren Rücktritt eingereicht. Die Versammlung vom 9. November wählte in Anwesenheit von Generalvikar Peter Camenzind für die Amtsdauer 2023–2026 den Engelberger Pfarrer und bisherigen Vizedekan P. Patrick Ledergerber zum Dekan. Gabriel Bulai, Pfarrer in Giswil (Vizedekan), Nicola Arnold, Stellenleiterin KAM und Anna Furger, Seelsorgerin in Alpnach wurden neu in den Dekanatsvorstand gewählt. Das Bild zeigt von links: Nicola Arnold (neu), Donato Fisch (bisher), P. Patrick Ledergerber (bisher), Gabriel Bulai (neu) und Anna Furger (neu).

Forum Ökumene in Luzern

Das Ökumenische Institut der Universität Luzern bietet am 30. November eine Impulsveranstaltung an mit dem Titel «Niemand hat ein Recht, sich hinzusetzen und hoffnungslos zu sein. Es gibt noch viel zu tun!». Dr. Monika Bauer, Zürich, referiert zu Gedanken der Friedensaktivistin und Mystikerin Dorothy Day.

18.15 bis 20 Uhr an der Universität Luzern.

Trauern um verstorbene Kinder in Luzern

Die Frauenkirche Zentralschweiz lädt am 11. Dezember um 16.30 Uhr ein zu einem ökumenischen Gottesdienst für Menschen, die um ein Kind trauern.

Unter dem Titel «Sammle meine Tränen» gedenken die Betroffenen in der Peterskapelle Luzern der verstorbenen Kinder und Jugendlichen und besonders der sogenannten Sternenkinder. Gleichzeitig stellen Trauernde an

diesem Tag um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster.

Adventskalender für Jugendliche

Für junge Menschen bietet der Verband Katholischer Pfadi (VKP) zwei Adventskalender an. «24. Dezember 2052» eignet sich für Jugendliche von 12 bis 15. «Drunter und drüber» für ältere Jugendliche. Detaillierte Informationen und Bestellmöglichkeiten auf www.jugendkalender.ch.

† Maria Herzog-Eichmann



Am 4. November ist in Kerns im Alter von 83 Jahren Maria Herzog gestorben. Von der Gründung des Pfarreiblatts im

Jahre 1968 bis 2017 – also während beinahe 50 Jahren – besorgte die unermüdliche Schafferin die Adressadministration und führte die Buchhaltung.

Das Pfarreiblatt bleibt der Verstorbenen in Dankbarkeit verbunden.